Humanistische Union

Verleihung des Fritz-Bauer-Preises 2008 an Dr. Klaus Waterstradt

Samstag, 15. November 2008 um 19.00 Uhr

Buddenbrookhaus, Mengstr. 4, 23552 Lübeck

Werleihung des Fritz Bauer-Preises 2008 an Dr. Klaus Waterstradt

"Gesetze sind nicht auf Pergament, sondern auf empfindliche Menschenhaut geschrieben." (Fritz Bauer)

Die Humanistische Union verleiht den diesjährigen Fritz-Bauer-Preis an Dr. Klaus Waterstradt. Die Auszeichnung würdigt das Engagement des Lübecker Arztes für ein selbstbestimmtes Leben. In der Begründung des Preises wird betont, dass Klaus Waterstradt durch seinen Einsatz für selbstbestimmte Entscheidungen schwangerer Frauen, aber auch durch seinen Einsatz für mehr Selbstbestimmung im Sterben einen wichtigen Beitrag zu einer Humanisierung unserer Gesellschaft geleistet hat.

Ablauf

Eröffnung

Dr. Gunda Diercks-Elsner Prof. Dr. Rosemarie Will

Laudatio

Elisabeth Kilali

Preisverleihung

Rede des Preisträgers

Dr. Klaus Waterstradt

Im Anschluss lädt die Humanistische Union zu einem kleinen Empfang.

Veranstaltungsort

Die Preisverleihung findet im Veranstaltungssaal des Lübecker Buddenbrookhauses statt:

Buddenbrookhaus Mengstraße 4 23552 Lübeck

Das Haus befindet sich inmitten der Lübecker Altstadt, direkt neben der Marienkirche. Sie erreichen es ab Hauptbahnhof/Holstentor mit den Buslinien 31 & 34 (Station Fleischhauer-straße) oder zu Fuß in ca. 10 Minuten (Lageplan hier: www.buddenbrookhaus.de/index.php)

Teilnahme und Anmeldung

Die Preisverleihung ist eine öffentliche Veranstaltung, die Teilnahme ist nach vorheriger Anmeldung kostenfrei möglich. Wir bitten um eine unverbindliche Anmeldung bis zum 12. November 2008 bei der Bundesgeschäftsstelle der Humanistischen Union. Die Anmeldung kann schriftlich oder online (Mail-Formular hier) erfolgen:

Humanistische Union e.V. - Bundesgeschäftsstelle -

Greifswalder Straße 4 10405 Berlin

Fax: 030 / 204 502 57

E-Mail: service@humanistische-union.de

Weitere Informationen zum Preisträger und zur Preisverleihung finden Sie <u>hier</u> oder in der unten anhängenden Einladungskarte.

Zum Gedenken an ihr Gründungs- und Vorstandsmitglied Fritz Bauer, Generalstaatsanwalt in Hessen von 1955 bis 1968, stiftet die Humanistische Union einen Preis für besondere Verdienste um die Demokratisierung, Liberalisierung und Humanisierung der Rechtsordnung in der Bundesrepublik Deutschland. Dieser Preis wird etwa aller zwei Jahre an Persönlichkeiten oder Institutionen verliehen, die sich im Sinne der Überzeugungen Fritz Bauer's und der Bestrebungen der Humanistischen Union in allgemeiner Weise oder auf einen besonderen Gebiet darum bemüht haben, der Gerechtigkeit und Menschlichkeit in unserer Gesetzgebung, Rechtssprechung und im Strafvollzug Geltung zu verschaffen".

klaus-waterstradt/

Abgerufen am: 20.04.2024